

PRESSEMITTEILUNG

Pressesprecher

Dirk Hundertmark

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: info@cdu.ltsh.de

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Bildungspolitik

Heike Franzen:

OECD-Studie sorgfältig interpretieren

Die stellvertretende bildungspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Heike Franzen, hat heute gefordert, die aktuelle OECD-Studie sorgfältig interpretieren. Es sei nicht angemessen, mit den ständigen Wiederholungen ideologischer Forderungen auf sehr differenzierte Ergebnisse zu reagieren. Die Studie berge in der Tat interessante und neue Ergebnisse.

Die deutsche Bevölkerung sei im internationalen Vergleich gut ausgebildet. Ein Fünfjähriger habe eine durchschnittliche Bildungserwartung von 13,4 Jahren. „Dort werden wir nur noch von Norwegen übertroffen“, so Franzen. Ebenso auf Platz 2 läge Schleswig-Holstein beim typischen Altersjahrgang für einen Abschluss der Sek II. Das sei insbesondere ein Erfolg der dualen Berufsausbildung. „Es ist in Deutschland mit einer Vielzahl von Wegen möglich, die Hochschul-, Fachhochschulreife oder eine entsprechende Berufsausbildung zu erreichen. Das zeigt, dass unser Bildungssystem leistungsfähig ist“, erklärte Franzen.

Auf die demografischen Entwicklungen müsse Schleswig-Holstein angemessen reagieren. „Die Antwort auf ein qualitativ hochwertiges und weiterhin wohnortnahes Schulangebot ist nicht die Vereinheitlichung aller Schulen zur Gemeinschaftsschule, sondern die Vergleichbarkeit und Qualitätsentwicklung des bestehenden Schulsystems“, so Franzen.

Dazu gehörten insbesondere

- die Überarbeitung der Lehreraus- und -fortbildung, mit mehr Praxisbezug und Diagnostik,
- flexiblere Möglichkeiten bei der Kooperation von bestehenden Schulen.

„Die Regionalschule ist unsere Antwort“ so Franzen abschließend.